

Thermenregion setzt auf Direktvermarktung: WinzerInnen versorgen mit Weinen und landwirtschaftlichen Produkten

„Die aktuelle Situation rund um Covid-19 stellt uns alle vor große Herausforderungen“, so Heinrich Hartl, Obmann des Weinforums Thermenregion. Die Winzerinnen und Winzer der niederösterreichischen Thermenregion haben umgehend reagiert und setzen verstärkt auf Direktvermarktung. Neben Weinen aus der Thermenregion bieten viele Weinbaubetriebe auch Erzeugnisse aus der landwirtschaftlichen Produktion, wie Säfte, Marmeladen oder Chutneys sowie Obst und Gemüse an. Kontaktadressen aller Weinbaubetriebe der Thermenregion unter www.weinland-thermenregion.at

„Viele unserer Winzerinnen und Winzer bieten auch die Möglichkeit eines kontaktlosen Ab-Hof-Verkaufs an. So wird die Bestellung vorab via Onlineüberweisung oder Kreditkartenzahlung beglichen und die Ware wird bereitgestellt“ betont Martina Babouck, Geschäftsführerin Weinforum Thermenregion. „Einige unserer Weinbaubetriebe haben ihr Ab-Hof-Sortiment neben Weinen aus der Thermenregion um Lebensmittel aus landwirtschaftlicher Produktion erweitert“. Die Öffnungszeiten des Ab-Hof-Verkaufs der einzelnen Betriebe sind individuell. Kontaktadressen der einzelnen Weinbaubetriebe der Thermenregion siehe www.weinland-thermenregion.at

Ab-Hof-Verkauf, Online-Shop, Versand und Lieferservice

„Da viele unserer Kunden ihre Wohnung nicht verlassen können oder unnötige Kontakte beim Einkauf vermeiden möchten, werden unsere Weine auch zugestellt“, weist Heinrich Hartl hin. „Nicht alle unserer Weinbaubetriebe verfügen über einen Web-Shop. Hier gibt es bei einigen die Möglichkeit telefonisch oder via E-Mail zu bestellen bzw. zu den Öffnungszeiten ab Hof einzukaufen“, unterstreicht Martina Babouck. Die Gebietsvinothek der Thermenregion in Thallern wickelt Bestellungen (telefonisch und via E-Mail) über Lieferung sowie Zustellung via Post bzw. Paketdienste ab.

Heurigenkultur als Fixpunkt des sozialen Lebens in der Thermenregion

„Wein ist Teil unserer Gesellschaft. In keinem anderen Weinbaugebiet wie in der Thermenregion ist die Heurigenkultur so ein fixer Bestandteil des sozialen Lebens. Viele unserer Kunden pflegen ihre sozialen Kontakte beim Heurigen und verabreden sich hier mit Freunden und Familie“, betont Hartl und macht bewusst, dass die Schließung der Heurigen für viele Menschen einen massiven Einschnitt in den sozialen Alltag bedeutet. „Mit unserem Direktvermarkter-Service wollen wir unseren Kunden ein Stück Normalität in einer herausfordernden Zeit geben. Mit einem guten Achterl vom Lieblingsweingut oder einem Traubensaft aus der Thermenregion“, so der Obmann des Weinforums Thermenregion. „Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen bei einem guten Glas Rotgipfler oder einem feinen Pinot Noir in einem unserer vielen Heurigengärten“, so die Durchhalteparole von Martina Babouck.